

Ausgewählte Ergebnisse aus dem ifo Konjunkturtest

gv

Geschäftsklima in der gewerblichen Wirtschaft Sachsens

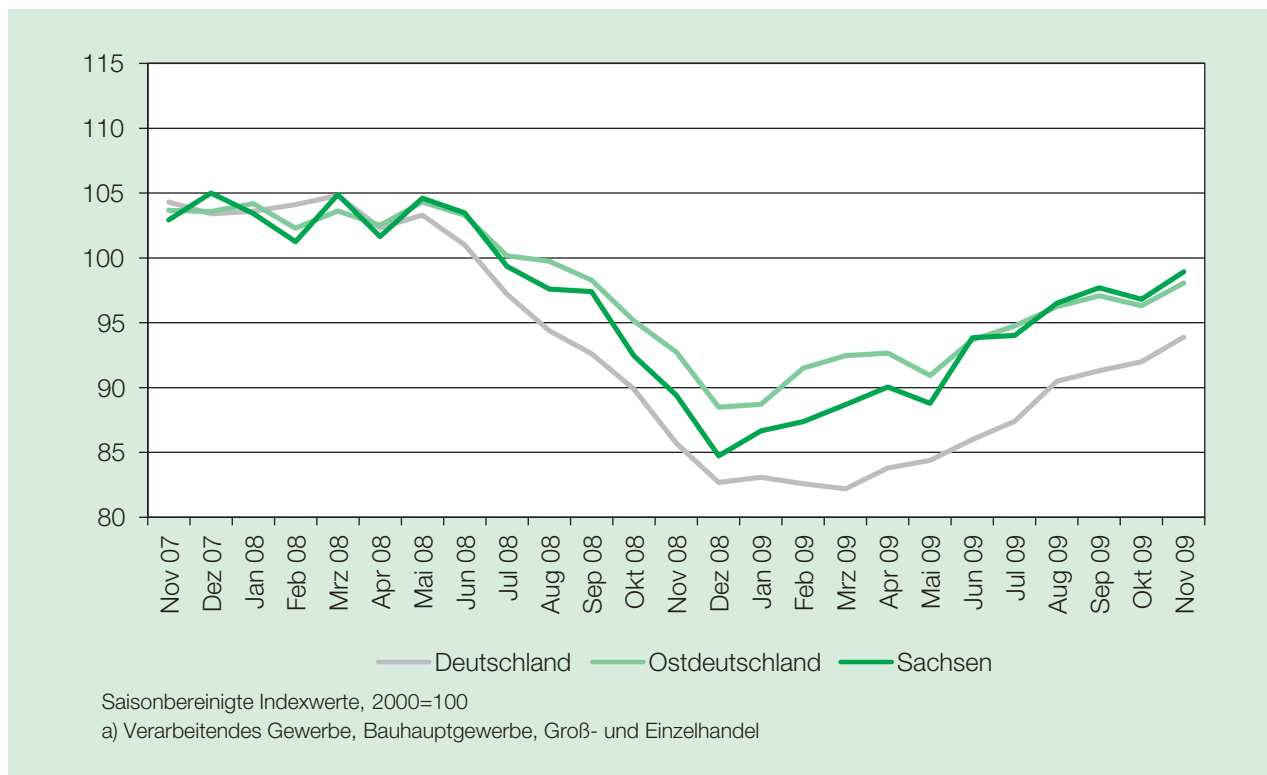
Im November hat sich die Stimmung in den Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft Deutschlands weiter aufgehellt. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Vormonatsvergleich von 92,0 auf 93,9 Indexpunkte gestiegen (vgl. Abb. 1). Auch in Sachsen und in den ostdeutschen Bundesländern insgesamt hat sich das Geschäftsklima – nach einer leichten Eintrübung im Oktober – wieder verbessert. Die vom ifo Institut befragten sächsischen Unternehmen waren mit ihrer wirtschaftlichen Lage per saldo nicht mehr ganz so unzufrieden. Zudem rechnen sie derzeit – erstmals seit Dezember 2007 – wieder überwiegend damit, dass sich die Geschäftslage in den nächsten Monaten verbessern wird. Nach dem schwersten Konjunkturreinbruch in der jüngeren Wirtschaftsgeschichte scheint sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung nunmehr zu festigen.

Schwerpunkt: Entwicklung im Bauhauptgewerbe Sachsens

Im sächsischen Bauhauptgewerbe hat sich das Geschäftsklima in den vergangenen Monaten etwas eingetrübt (vgl. Abb. 2). Dies ist vor allem auf die Meldungen

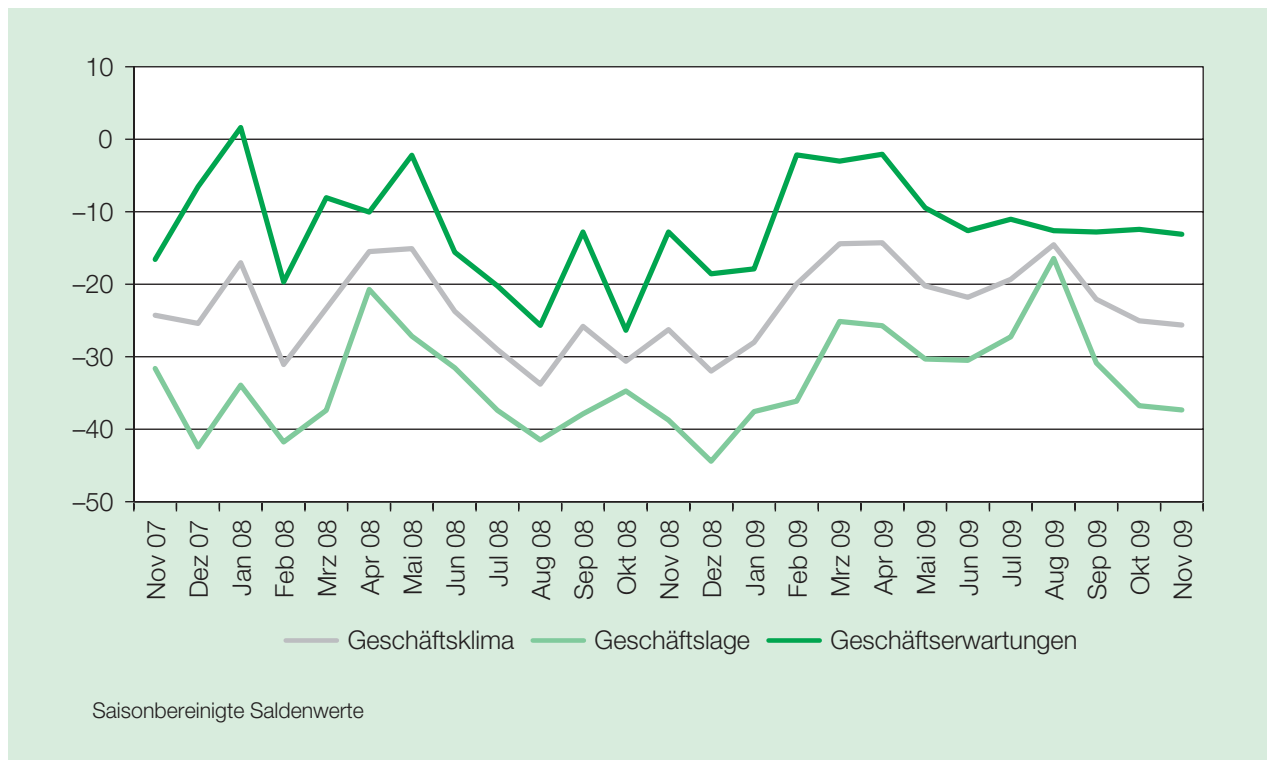
zur Geschäftslage zurückzuführen, die von den Baufirmen insgesamt zunehmend ungünstiger bewertet wurde. In Hinblick auf die Angaben zu den Perspektiven sind hingegen seit Jahresmitte kaum Veränderungen feststellbar. Noch immer rechnet per saldo rund jedes zehnte Bauunternehmen damit, dass sich die Lage im nächsten halben Jahr verschlechtern wird. Die durchschnittliche Geräteauslastung lag im November bei 69,8 % und damit etwas niedriger als im Vormonat (70,1 %). Ein etwas anderes Bild zeigt sich bei der durchschnittlichen Reichweite der Auftragsbestände. Diese ist im Vormonatsvergleich geringfügig von 2,1 auf 2,2 Monate gestiegen. Die Entwicklung im Bauhauptgewerbe ist derzeit von verschiedenen Trends geprägt: Zum einen entfalten die staatlichen Konjunkturpakete mehr und mehr ihre Wirkung. Dies zeigt sich unter anderem in den Daten der amtlichen Statistik zum baugewerblichen Umsatz im öffentlichen Bau (einschließlich Straßenbau), der im dritten Quartal 2009 um knapp 2 % über das Vorjahresniveau gestiegen ist. Die Impulse aus den Konjunkturpaketen reichen jedoch nicht aus, um die Nachfrage- und Umsatzrückgänge in Wohnungs- und Wirtschaftsbau kompensieren zu können. In diesen Bereichen dürfte es erst dann zu einer spürbaren Lageverbesserung kommen, wenn die Unternehmen und Privathaushalte wieder mehr Vertrauen in die wirtschaftliche Entwicklung fassen und sich ihre Investitionsneigung erhöht.

**Abbildung 1: Geschäftsklimaindex
Gewerbliche Wirtschaft Deutschlands, Ostdeutschlands und Sachsens im Vergleich**



Quelle: ifo Konjunkturtest.

Abbildung 2: Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe Sachsens und seine Komponenten die Geschäftslage- und Geschäftserwartungssalden



Quelle: ifo Konjunkturtest.

**Tabelle 1: Ausgewählte Indikatoren aus dem ifo Konjunkturtest
Deutschland, Ostdeutschland und Sachsen im Vergleich**

Region	Deutschland		Ostdeutschland		Sachsen	
	3. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	2. Quartal 2009
Verarbeitendes Gewerbe						
Auftragsbestand in Monaten ^a	2,3	2,3	3,0	2,9	3,0	2,7
Kapazitätsauslastung in Prozent ^a	71,8	71,3	72,9	73,2	73,2	73,8
Exportgeschäft Erwartungen ^b	-2,5	-19,2	0,8	-7,4	-0,2	-10,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen ^b	-31,1	-34,8	-15,6	-24,4	-15,2	-21,1
Verkaufspreise Erwartungen ^b	-4,4	-10,2	-8,5	-9,1	-16,0	-16,8
Bauhauptgewerbe						
Auftragsbestand in Monaten ^a	2,4	2,4	2,1	2,2	2,1	2,0
Kapazitätsauslastung in Prozent ^a	68,5	68,8	71,8	73,6	74,1	75,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen ^b	-15,4	-20,4	-14,9	-19,0	-16,9	-18,0
Baupreise Erwartungen ^b	-23,0	-23,0	-18,1	-15,8	-10,6	-13,1
Großhandel						
Umsatz gegen Vorjahr ^b	-29,0	-30,3	-34,7	-41,7	-36,7	-46,0
Bestellpläne ^b	-28,3	-35,8	-20,8	-31,4	-16,9	-42,7
Verkaufspreise Erwartungen ^b	2,9	0,7	13,2	10,7	27,4	22,1
Einzelhandel						
Umsatz gegen Vorjahr ^b	-1,3	-2,3	-19,0	-18,3	-16,3	-23,7
Bestellpläne ^b	-24,1	-27,3	-20,4	-26,9	-22,9	-29,9
Verkaufspreise Erwartungen ^b	-4,8	1,5	7,0	10,0	0,1	12,2
<p>Die Angaben basieren auf saisonbereinigten Werten (Ausnahme: Umsatz gegen Vorjahr). a) Durchschnitte. – b) Salden der Prozentanteile von positiven und negativen Unternehmensmeldungen.</p>						

Quelle: ifo Konjunkturtest.